

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1841

25 (24.6.1841)

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 25.

Donnerstag, den 24. Juny 1841.

Da sich am 24. Juny das Halbjahr-Abonnement endet und mit dem 1. July 1841 ein neues beginnt, so bittet man die hiesigen Herren Abnehmer ihre An- und Abbestellungen gefälligst vor Ende des Monats Juny bei dem Comptoir, die auswärtigen Herren Abnehmer aber bei den nächstliegenden löbl. Postämtern zu machen. Der jährliche Subscriptions-Preis dieses Blattes (welches jeden Donnerstag erscheint und halbjährlich vorausbezahlt wird) ist für die hiesigen Herren Abnehmer 1 fl. 40 kr., für die Auswärtigen durch die löbl. Postämter 1 fl. 52 kr. — Diejenige welche ihre Abbestellungen in dieser Zeit, nämlich vor Ende des Monats Juny nicht gemacht haben, werden so angesehen als halten sie dieses Blatt wie bisher, fort. — Die Einrückungsgebühr für die gespaltene Zeile oder deren Raum ist 2 kr.

Zugleich bittet man, alle rückständige Insertions-Gebühren und sonstige Schuldigkeiten, ebenfalls gefälligst baldigst anher berichtigen zu wollen. — Briefe und Gelder erbitten sich franko

das Wochenblatts-Comptoir in Durlach.

Bekanntmachung!

Die Erbauung eines neuen Schulhauses in Hohenwettersbach htr.

Nro. 13037. Das Groß- hochpreissliche Ministerium des Innern hat durch Erlass vom 22. v. M. Nro. 5724. die Eröffnung einer Collecte im diesseitigen und Oberheinkreise zur Erleichterung der dürftigen Colonisten zu Hohenwettersbach in Aufbringung der zur Erbauung eines neuen Schulhauses daselbst erforderlichen Mittel genehmigt.

Die Bürgermeisterämter werden aufgefordert, diese Collecte vorzunehmen, den Betrag an die Vertreter der Colonie in Hohenwettersbach abzuliefern und wie geschehen, bis Freitag den 23. July anzugeigen.

Durlach den 17. Juny 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Edictalladung.

Nro. 12875. Schmiedegesell Heinrich Kastner von Königsbach, welcher seit dem May 1829 von seiner Heimath abwesend ist ohne irgend Nachricht von sich gegeben zu haben, wird auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist dahier zu melden, und sein in 270 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaasslichen Erben in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung würde ausgefolgt werden.

Durlach den 15. Juny 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Edictalladung.

Nro. 13194. In dem Unterpandebuch der

Stadt Durlach, Band II. Nr. 174., besteht noch ein Eintrag vom 11. Februar 1817 ungelöscht, wornach eine zweifeldige Behausung zwischen der großen Rappengasse, dem Järgergäßlein, neben Schneider Steinbrunn und Hutmacher Reinhard, welches damals dem Adam Andreas Goldschmidt eigenthümlich zugehörte, und ferner ein Vierfel 19 Ruthen im Kochsacker, neben Jacob Frdr. Gabriel Nittershofer und der Stadt Durlach, und 20 Ruthen Weinberg im untern Rappeneier, neben Kristof Wächter, welche 2 Güterstücke damals dem Jacob Heinrich Liede von hier, Schwiegervater des Adam Goldschmidt eigenthümlich zugehörten, zur Sicherheit einer zu 6 pro Ct. verzinslichen Darlehensforderung des + Ochsenwirth Renk von hier, von 1110 fl. von den Eigenthümern zum Unterpand gegeben wurden. Das Eigenthum des gedachten Hauses ist seitdem durch Kauf an die Karl Ludwig Alfelix Wittwe von hier, des Aders den Weber Jacob Klein, und des Weinbergs an den Gemeinderath Jung dahier übergegangen, auch sind die Ochsenwirth Renkschen Erben nach vorliegender Bescheinigung vollständig befriedigt und geben ihre Einwilligung zu dem Strich des besaglichen Pfandbucheintrags. Da jedoch die Pfandurkunde dem hiesigen Gemeinderath nicht vorgelegt werden konnte, weil sie verloren gieng, so verweigert derselbe die pfandfreie Gewährung der verfesten Liegenschaften, obgleich ihm keine weitere, dergleichen Ansprüche die darauf gemacht würden, bekannt sind. Auf den Antrag der Betheiligten werden daher alle diejenigen, welche an die obenbezeichneten Liegenschaften, dingliche Rechte z. B. Eigenthumsrechte, frühere Unterpandrechte u. s. w. oder sonstige Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 3 w e i Monaten

Dahier um so gewisser geltend zu machen, als sonst diese Rechte und Ansprüche für die sich nicht Meldenden im Verhältniß zu den neuen Erwerbem verloren gehen.

Durlach am 20. Juny 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Bekanntmachung.

Wilhelm Rupp, lediger und volljähriger Sohn des Burgers und Rathschreibers Kristof Rupp von Langensteinbach, ist im Frühjahr 1835 nach Amerika gereist, und hat sich seither daselbst aufgehalten, derselbe ist nun nachträglich um Auswanderungserlaubnis und um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverband eingekommen.

Es werden daher alle Diejenige, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an Denselben zu haben glauben, aufgefordert, solche in der zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 29. Juny 1841

Vormittags 10 Uhr

anberaumten Tagfahrt geltend zu machen, widrigenfalls ihnen zu ihrer Befriedigung nicht weiter verholffen werden könne.

Durlach den 9. Juny 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Sant. Edict.) DMr. 13098. Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Jung Ludwig Haffner von Grödingen wurde Sant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. July

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach den 18. Juny 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Sant. Edict.) DMr. 12991. Ueber die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Christof Daubenberger von Grödingen wurde Sant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 7. July

Vormittags 8 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefesten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nemlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach am 16. Juny 1841.

Großherzogliches OberAmt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Der hiesige Burger und Weingärtner Gabriel Rittershofer wurde heute sb DMr. 13073. als Baldhäter oberamtlich verpflichtet, was andurch bekannt gemacht wird.

Durlach den 18. Juny 1841.

Gemeinderath.

Morlok.

vdt. Ch. Rau.

Für den freiwillig ausgetretenen Polizeidiener Gugel, wurde Maurer Jakob Lang ernannt und heute oberamtlich verpflichtet, was zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft hiemit gebracht wird.

Durlach den 21. Juny 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vdt. Ch. Rau.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Friedrich Marx läßt Freitag den 25. d. M. früh 8 Uhr in seiner Behausung bei Schuhmacher Klenert

„Bettwerk, Weidzeug, Scheinwerk, Frauenkleider, allerlei Hausrath, sowie ein 5jähriges Pferd und eine zweispännige Chaise gegen baare Bezahlung

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach am 19. Juny 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des Kristof Frohmüller Hafner und seiner + Ehefrau Kristine geb. Hartweg, werden

Montag den 5. July d. J.

Nachmittags 2 Uhr
nachbenannte Liegenschaften, der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Häuser und Gebäude.

- 1) Eine 2stöckige Behausung mit Keller, Schwein- und andere Stallung und Hofraithe auf dem Schloßplatz, neben Hafnermeister Bärklin und Bädergäßchen, vornen Schloßplatz, hinten Bädergäßchen.
- 2) Eine Hafnerwerkstätte bei diesem Haus, neben dem Bädergäßchen und sich selbst.

Gärten.

- 3) 16 $\frac{1}{2}$ Ruth. im Bädergäßle, neben dem kath. Schulhausbau, neben sich selbst und dem Schloßplatz, hinten Bädergäßchen.

Acker.

- 4) 1 Morgen auf der Hochstätt im Weitenfeld, neben Heint. Deder und Kristian Rittershofer.
- 5) 23 Ruth. im Handacker, neben Beckermeyer Bauers Wth. und Mezger Schwörner.
- 6) 1 Brtl. auf der Steig, neben Friedrich Blum und Weg.

Weinberg.

- 7) 1 $\frac{1}{4}$ Brtl. im Wolf, neben Chirurg Klenert und Karl Sazger, Beck.
- 8) 1 Br. 8 Ruth. im untern Kennich, neben Heinrich Pfalzgraf und Heint. Deder.

Gärten.

- 9) 55 Ruthen in der Pfingstvorstadt am Pfaster, neben Deconom Schneider und Karl Krebs, so wie Daniel Meiers Wth.

Durlach den 21. Juny 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vd. Ch. Rau.

Erasmus Sailer's Wth. läßt

Montag den 5. July d. J.

Nachmittags 2 Uhr

ihre Behausung in der Vorstadt, auf hiesigem Rathhause öffentlich freiwillig versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 21. Juny 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vd. Ch. Rau.

Johann Dreher's Wittwe und ihr Sohn Carl Wächter, Tajencier, lassen anderweit

Montag den 28. Juny d. J.

Mittags 2 Uhr

Eine halbe Behausung in der großen Rappengasse, neben sich selbst und Adam Ruf nebst Stallung zu Eigenthum freiwillig verkaufen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 7. Juny 1841.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vd. Ch. Rau.

Wilsberdingen. (Liegenschafts. Versteigerung.) Dem Christoph Beckh, Burger und Hirschwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung

vom 19. Dezember 1840 Nro. 25966. und vom 15. März d. J. Nro. 5115. und einer weiteren Verfügung vom 24. April d. J. Nro. 8950., die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstag den 6. July d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum 2ten Mal öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das höchste Gebott erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben werde.

Gebäulichkeiten.

- 1) Eine zweistöckige Behausung mit 7 Zimmern, Keller und Hofraithe und der darauf ruhenden ewigen Schildgerechtigkeit zum Hirsch, nebst besonders stehenden Scheuer mit Stallungen, angebauter Metzsig und Schweinskäl- len, eins. Georg Adam Kröner, andf. das Jägerhaus, vornen die Landstraße, hinten eigener Garten. Schätzungspreis 7500 fl.
- 2) 1 Brtl. 10 Ruth. Gemüs- und Grasgarten bei der Behausung, eins. die Wiesen, andf. die eigene Scheuer. — 400 fl.

Acker.

Grundzegl.

- 3) 56 Ruth. im Bruch, eins. BMr. Zachmann, andf. David Kröner. — 100 fl.
- 4) 1 Brtl. 19 Ruth. allda, eins. Friedrich Jahraus, andf. David Kröner. — 200 fl.
- 5) 38 Ath. auf den Buckeläckern, eins. Accisor Schäfer, andf. Friedrich Jahraus. — 80 fl.
- 6) 52 Ruthen im Darnspacher Eichwäldle, eins. Friedrich Pailer, andf. Friedrich Müller, Schmied. — 25 fl.
- 7) 34 Ath. im Altenberg, eins. Friedrich Kraus, andf. David Kröner. — 75 fl.
- 8) 24 Ath. im Bruch, eins. BMr. Zachmann, andf. Philipp Jakob Schäfer. — 55 fl.

Frilingzegl.

- 9) 34 Ath. im Friling, eins. Philipp Zachmann, andf. Georg Adam Zachmann. — 60 fl.
- 10) 1 Brtl. 15 Ath. im Frosch, eins. Friedrich Kröner, andf. David Kröner. — 100 fl.
- 11) 16 Ruth. im Friling, eins. Accisor Schäfer, andf. David Kröner. — 10 fl.
- 12) 54 Ruthen im Dajes, eins. Philipp Jakob Schäfer, andf. David Kröner. — 100 fl.
- 13) 36 Ath. im Frosch, eins. und andf. das Gewann. — 70 fl.

Kalkzegl.

- 14) 20 Ath. im Leuch, eins. Philipp Jakob Schumann, andf. Joseph Engels Erben. — 70 fl.
- 15) 1 Brtl. 14 Ruth. im Schieploch, eins. Carl Maier, andf. Jakob Zachmann. — 55 fl.
- 16) 1 Viertel 30 Ruth. im Frosch, eins. Friedrich Jahraus, andf. David Kröner. — 250 fl.
- 17) 52 Ath. im Wies, eins. Posthalter Nagel, andf. David Hundtsloch, eins. Joh. Wilhelm Bier, andf. Philipp Jakob Schäfer. — 75 fl.
- 18) 1 Brtl. 20 Ath. im Hinterberg, eins. Accisor

- Schäfer, andf. die Pfarrey. — 120 fl.
 20) 32 Rth. in den Distelacker, eins. Philipp Jakob Rebmann, andf. David Kröner. — 80 fl.
 21) 1 Vrtl. im Hölzlerle, eins. Posthalter Nagel, andf. Philipp Jakob Schäfer. — 160 fl.
 22) 1 Br. im Hintermehl, eins. Esaias Zachmann, andf. Löwenwirth Kröner. — 100 fl.
 23) 1 Vrtl. 3 Rthn. auf'm Kerr, eins. Georg Ad. Rebmann, andf. Christoph Schäfer. — 150 fl.
 24) 28 Ruth. in der Klappach, eins. und andf. Georg Ad. Kröner. — 85 fl.

W i e s e n .

- 25) 1 Br. 10 Rth. Roswiesen, eins. Adam Zachmann, andf. Jakob Kleins. — 190 fl.
 26) 52 Ruthen in den Stockwiesen, eins. Conrad Dittler, andf. Esaias Zachmann. — 80 fl.
 27) 1 Vrtl. 20 Rth. im Niederbruch, eins. Posthalter Nagel, andf. Georg Adam Kröner. — 215 fl.
 28) 1 Vrtl. 10 Ruthen im Bruch, eins. Michael Zachmann, andf. David Kröner. — 140 fl.
 29) 1 Vrtl. im Schloßacker, eins. BMr. Zachmann, andf. David Kröner. — 120 fl.

Wilsferdingen den 15. Juny 1841.

BgMst. Zachman.

Kröner

Rathschbr.

Wilsferdingen. (Fahrrisversteigerung.) In der Behausung des Hirschwirth Christoph Beckh dahier, werden

Donnerstag den 8. July d. J.

Nachmittags 1 Uhr

verschiedene Fahrnisse, als: Bettwerk, drei Pferde, zwei Kühe, zwei Rinder, ein großer vier-spänniger Wagen mit breiten Schienen, ein zweispänniger und ein kleiner leichter Wagen, drei große Faß in Eisen gebunden, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Wilsferdingen den 18. Juny 1841.

BgMst. Zachman.

vd. Kröner

Rathschbr.

Privat-Nachrichten.

„Der Unterzeichnete verkauft um billigen Preis ca. 6 gute in Eisen gebundene Delfässer, einen guten Säulenofen.“

E. W. Eisenlohr in Durlach.

„Beim Färbermeister Haus in der Hauptstraße ist ein Logis zu vermieten, die auf den 25. Okt. bezogen werden kann. Das Nähere kann man bei ihm selbst erfragen.“

„Auf erste Hypothek und doppelte Versicherung können im Ganzen oder theilweise bis 1. July fl. 6600 — bis 25. July fl. 20 — ausgeliehen werden. Von wem? im Compt. des Blattes.“

„In dem Palmbacher Almosenfond liegen ca. 115 fl. zum Ausleihen parat.“

„Aus einer Pflegschaft dahier, können 250 fl. erhoben werden; Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.“

Es ist ein Kapital von 1000 — 1500 fl. auszuliehen, welches sogleich erhoben werden kann. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

„Es wird eine Wohnung von 3 — 5 Zimmern, welche sich nicht auf einem Boden zu befinden brauchen vom künftigen 25. July an, bis dahin Oktober, also auf drei Monate, zu miethen gesucht. Das Nähere kann in dem Maurermeister Krenzschens Hause, vis a vis der Schloßkaserne, erfragt werden.“

Frucht-Preise

vom 19. Juny 1841 in Durlach.

		Mittelpreis:
das Malter	Waizen	11 fl. 15 fr.
" "	Kernen (neuer)	11 " 30 "
" "	Kernen (alter)	" " " "
" "	Korn (neues)	6 " — "
" "	Korn (altes)	" " " "
" "	Gerste	5 " 15 "
" "	Welschkorn	7 " 20 "
" "	Haber	3 " 29 "
	Einfuhr-Summe	671 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 38 Malter.

Vorunter waren: 429 Malter Kernen.

" " 7 — Gerste.

" " 255 — Haber.

Summe des Vorraths 709 Malter.

Verkauft wurden heute 625 Malter.

Aufgestellt blieben heute 84 —

B r o d - P r e i s e .

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen — Pf. 9½ Loth.

Weißbrod zu 6 fr. " " — — 28½ —

Schwarzbrod zu 10 fr. " " — 3 —

Die Fleisch-Preise für den Monat Juny, wurden wie folgt, festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch	10 fr.
" " Schmalfleisch	8 "
" " Kalbfleisch	7 "
" " Hammelfleisch	8 "
" " Schweinefleisch	9 "

Das Pfund Rindschmalz kostet 24 fr.

— — Schweineschmalz " 20 —

— — Butter " 20 —

Lichter (gezogene) das Pfund 24 —

— (gegossene) " " 22 —

Seife 18 —

Dhfenunshlitt (roh) das Pfund 15 —

Der Centner Heu 4 fl. 45 —

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 18 —

Das Maß Holz (hartes) kostet 19 fl. —

Druck und Verlag der M. Dups'schen Buchdruckerey.